

QVH Qualitätsbrief

Dezember 2014

Per Klick gegen Rollstuhl-Ausschreibungen

Gerhard Marx, stellvertretender Landesinnungsmeister der Landesinnung Hessen und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Reha des Fachbeirates Technische Orthopädie des BIV, hat eine Petition gegen die Ausschreibung von Rollstühlen in die Wege geleitet. Eine Petition ist ein offizielles Gesuch an die Bundesregierung. Im Falle der Rollstuhl-Ausschreibung richtet sie sich direkt an den Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe.

Jeder Bürger kann sich an einer Petition beteiligen. Natürlich haben auch alle Mitgliedsbetriebe die Möglichkeit, diese Petition auch auf ihre Firmen-Webseite zu stellen und über Facebook bzw. Twitter für eine noch größere Verteilung zu sorgen.

Wenn diese Petition mindestens 50.000 Personen unterstützen, wird über sie voraussichtlich im Petitionsausschuss öffentlich beraten, der Petent wird zu dieser Beratung eingeladen und erhält Rederecht.

Wer sich also mit der Forderung „Keine Ausschreibung von Rollstuhlversorgung“ anschließen möchte, kann dies sofort und problemlos tun:

www.openpetition.de/petition/online/ausschreibung-von-rollstuehlen-verbieten

(Quelle: biv-ot.org)

Möchten Sie noch aktueller über Neuigkeiten beim QVH informiert werden?

► Tragen Sie sich auch in unseren Presseverteiler ein: <http://www.qvh.de/presse.html>.

Neu: iRollstuhlberater

Der iRollstuhlberater wurde entwickelt, damit der Anwender Fragen, die für seine nächste Rollstuhlversorgung zu klären wären, im Internet in Ruhe durcharbeiten kann. Er kann sie mit anderen teilen und deren Meinung einholen, da er die Befragung jederzeit unterbrechen und wieder aufnehmen kann. Vielleicht haben Angehörige oder Therapeuten noch wichtige Perspektiven für den neuen Rollstuhl. So hilft der iRollstuhlberater dabei sich ohne Zeitdruck und mit den richtigen Fragen auf das Gespräch mit dem Reha-Berater vorzubereiten. Auf dem Weg zum optimalen Rollstuhl führt er Schritt für Schritt durch einen ausführlichen Fragenkatalog. Mit verschiedenen Fragekategorien wie beispielsweise Wohnumfeld, Technik des Rollstuhls und zur medizinischen Situation werden alle Seiten für ein konstruktives Beratungsgespräch beleuchtet.

Am Ende entscheidet der Anwender, ob er für nur 10 Euro eine vollständige Zusammenfassung seiner Antworten haben möchte. Diese erhält er in Form eines PDFs und kann sie an den Reha-Berater seines Vertrauens senden, der sich auf das bevorstehende Gespräch hierdurch auch wesentlich besser vorbereiten kann. Mehr dazu finden Sie unter:

www.meinRollstuhl.com

Seminarprogramm 2015

Folgende Seminare bietet der QVH in Berlin an:

- Keime & Co. - Hygieneanforderungen in der Hilfsmittelversorgung für Leistungserbringer, 12. März 2015
- Kunden- und Verkaufsgespräche erfolgreich führen (2 Tage), 17. März bis 18. März 2015
- Schulung Medizinprodukteberater nach § 31 MPG 24. März und 05. November 2015
- Anwender- und Betreiberpflichten von Pflegekräften beim Umgang mit Beatmungsgeräten, 28. April 2015
- Heute schon abgerechnet? – Hilfsmittelabrechnung ein komplexer Prozess, Juni 2015
- Professionell und kundenorientiert telefonieren (Intensivtraining), 17. September 2015
- Healthcare Compliance und das Antikorruptionsgesetz 24. September 2015
- Datenschutz als Qualitätsmerkmal für Leistungserbringer, 29. September 2015
- Hilfsmittelversorgung für Krankenkassen- zeitnah, sachgerecht und wirtschaftlich gestalten 05. November 2015

Das komplette Programm finden Sie unter www.qvh.de.

Ihr Ansprechpartner:

Jörn Mohaupt (Leiter der Geschäftsstelle), +49 (0)30 41 40 21-70, info@qvh.de

Qualitätsverbund Hilfsmittel e.V., Werderscher Markt 15, D-10117 Berlin, www.qvh.de